



Findlingslehrgärten in Mecklenburg-Vorpommern

In den letzten zwei Jahrzehnten entstanden in Mecklenburg-Vorpommern eine Reihe von Findlingsgärten und Gesteinslehrpfaden. In ihnen sind regional typische Geschiebe unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung als Zeugen der Eiszeit zusammengetragen worden, um naturkundlich Interessierten die Vielfalt der ursprünglich in Nord- bzw. Nordosteuropa beheimateten Gesteine aufzuzeigen. Neben einer Klassifizierung der Geschiebe nach Gesteinsgruppen oder hinsichtlich ihrer Herkunft werden dabei Fragen nach der Ausbreitung des skandinavischen Inlandeises bis hin zur jungen, pleistozänen Landschaftsentwicklung unserer Heimat auf anschauliche Weise vermittelt.



Gletscherschrammen auf einem Sandstein-Findling im Usedomer Gesteinsgarten Pudagla

Geschichte und Entwicklung

1964 wurden die Freilichtmuseen im norddeutschen Vereisungsgebiet durch einen neuen Museumstyp erweitert. Auf Initiative des Direktors des Oderland-Museums HANS OHNESORGE entstand in Bad Freienwalde (Brandenburg) ein erster Findlingslehrpfad. Auf dem Gebiet von Mecklenburg-Vorpommern wurde der erste Findlingsgarten 1987 von der Gesell-

schaft für Natur und Umwelt unter Anleitung von E. HEMKE bei Prälank südwestlich Neustrelitz angelegt. Nach der Wiedervereinigung erkannte man auch hier zunehmend, dass sich in den zahlreich vorhandenen Findlingen und Großgeschieben (> 10 Kubikmeter) ein pädagogisches und touristisches Potenzial verbirgt, das es zu nutzen gilt.

Übersicht über Findlingsgärten und Findlingslehrpfade in Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 12/2008)

Name, Ort, Eröffnung

- Findlingsgarten am Forstamt Conow in Kaliß, 2003
- Naturlehrpfad Ruhner Berg, Marnitz, 1996
- Findlingslehrpfad Crivitzer See, Crivitz, 2003
- Geschiebegarten Ziegelei Benzin bei Lübz, 1997
- Findlingspfad an der Windmühle, Roggenstorf, 2000
- Findlingsgarten Ortkrug bei Karow, 1998
- Findlingsgarten am Buchenberg, Krakow am See, 1998
- Findlingsgarten Hohen Mistorf, 2002
- Findlingsgarten am Radweg Franzburg-Tribsees, 2003
- Findlingsgarten Zitterpenningshagen bei Stralsund, 2005
- Pommersches Landesmuseum Greifswald, 2004
- Usedomer Gesteinsgarten Pudagla, 2003
- Findlingsgarten Schwarz bei Mirow, 2001
- Findlingsgarten Wesenberg, 1994
- Findlingsgarten Friedrichsfelde bei Penzlin, 2000
- Findlingsgarten Prälank, 1987
- Findlingsgarten Brodaer Teiche, Neubrandenburg, 2000
- Findlingsgarten Hinterste Mühle, Neubrandenburg, 2001
- Findlingsgarten Carwitz bei Feldberg, 2002
- Findlingsgarten Schwichtenberg bei Friedland, 2002
- Findlingsgarten Gehren bei Strasburg, 1998
- Findlingsgarten Lübs bei Ueckermünde, 2000
- Findlingsgarten Penkun, 2001
- Findlingsgarten Raben Steinfeld bei Schwerin, 2009
- Findlingsgarten Poel, Kirchdorf (Insel Poel), 2007
- Findlingsgarten Lichtenhagen bei Rostock, 2008
- Findlingslehrpfad NUP Güstrow, 2009
- Findlingsgarten Schloß Grubenhagen bei Teterow, 2007
- Findlingslehrpfad Godern am Pinnower See, 2007
- Geschiebegarten Ludwigslust, 2007
- Findlingsgarten Alt Rehse am Tollensesee, 2006
- Findlingsgarten Basedow bei Malchin, n.n.